

Es liegt eine Neufassung des Antrags 0314/2018/An vor, und die Vorsitzende erteilt Herrn Klimm das Wort. Er erläutert den Antrag.

Anschließend besteht Gelegenheit für Fragen.

Die Möglichkeiten zur Realisierung einheitlicher Ferienzeiten in KiTa'n werden erörtert, und es wird der Wunsch verdeutlicht, die Betreuten Grundschulen in die Diskussion einzubeziehen.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:

Beschluss:

„Kinderfreundliche Stadt – Einheitliche Ferienzeiten in Kitas

Antrag:

1. Die Ratsversammlung fordert die Stadt auf in den städtischen Kindertageseinrichtungen schnellstmöglich bei der Platzzuweisung wieder die sog. „Geschwisterregelung“ anzuwenden. Die Stadt führt Gespräche mit den anderen Trägern mit dem Ziel, dass diese sich an dieser Regelung beteiligen.
2. Ist diese Umsetzung nicht möglich, sollen ab 2023 einheitliche Öffnungszeiten in den Ferienzeiten für die städtischen Kitas eingeführt werden. Dazu werden dann auch Gespräche mit den anderen Trägern mit dem Ziel der Vereinheitlichung geführt.
3. ~~Alternativ dazu~~ Darüber hinaus wird eine durchgängige Betreuung in den jeweiligen Kitas -wie z.B. beim Kinderschutzbund praktiziert- möglichst sichergestellt.
4. ***Die Betreuten Grundschulen sind in diesen Prüfprozess mit einzubeziehen.***
5. Die Ratsversammlung ist Anfang 2023 über das Ergebnis zu informieren.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 7

Beschluss:

Beschlossen

Endg. Entsch. Stelle:

Ratsversammlung